

am Montag, 23. November 2026
von 14.30 – 17.30 Uhr

ausgewählt und besprochen von

Jutta Egger
Alma Svaldi
Petra Frötscher
Marcel Zischg
Martin Trafoier
Markus Fritz

Das Buch, das mich berührt hat



Arenz, Ewald	**Fünf, sechs, sieben, acht**
Dumont 2026	240 S.
978-3-7558-0057-6	27,50 €

Ewald Arenz erzählt von Anton, einem sechzigjährigen Stepptänzer und Choreographen, dessen Vertrag am Theater nicht mehr verlängert wird. Als ausgerechnet seine Tochter Emma die Stelle als Choreografin erhält, gerät ihre ohnehin belastete Beziehung in eine Krise. Gleichzeitig beginnt Anton, über sein Leben nachzudenken, und macht sich auf die Suche nach Jo, seiner einstigen großen Liebe, die vor Jahren spurlos verschwand. Die gemeinsame Reise von Vater und Tochter nach Irland bringt alte Konflikte, aber auch neue Erkenntnisse ans Licht. So wird der Roman zu einer berührenden Geschichte über das Altern, verpasste Chancen, Versöhnung und den Mut, das Leben immer wieder neu anzunehmen. Man darf Wetten abschließen: Auch dieser Roman wird wieder ein Bestseller werden! Für alle Bibliotheken geeignet! MF



Dürer, Alex	**Wie leben geht**
Kampa 2026	S. 192
ISBN 978-3311101840	€ 24,20

Lennard, ein Mittvierziger, liebt seine Frau Marion, er freut sich auf ihr gemeinsames Kind. In vielen Anekdoten erzählt er aus seinem Leben, von seinen Geschwistern, seiner starken Mutter, dem abwesenden Vater, der mit einer anderen Familie neu angefangen hat. Durch das überraschende Ende ergeben die Anekdoten und Erinnerungen einen besonderen Sinn. Ein berührendes Debüt, in das man eintaucht und das nachdenklich zurücklässt. Angenehm zu lesen und sehr empfehlenswert. Für alle Bibliotheken geeignet. AS



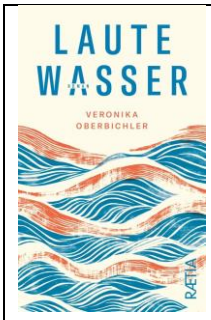
Fischer, Elena	**Wirf einen Schatten**
Diogenes 2026	304 S.
978-3-257-07390-4	27,50 €

Die Autorin erzählt die Geschichte des einsamen Bauern Joseph, der Anfang der 1960er-Jahre auf seinem abgelegenen Hof lebt, nachdem seine Frau Lis ihn mit dem gemeinsamen Sohn verlassen hat. Als die junge, vor ihrer Familie geflohene Birdie an Heiligabend unerwartet bei ihm Zuflucht sucht, gerät sein festgefahrenes Leben in Bewegung. Gemeinsam mit Lis' Schwester Ada hilft sie ihm, sich seiner Vergangenheit, seinen Schuldgefühlen und seinen unerfüllten Sehnsüchten zu stellen. Vor dem Hintergrund des ländlichen Deutschlands der 1960er-Jahre erzählt der Roman von Verlust, Liebe, Selbstbestimmung und dem Mut zur Veränderung. So entsteht eine einfühlsame Geschichte darüber, wie menschliche Nähe neue Hoffnung schenken und einen Neuanfang ermöglichen kann. Eine berührende Geschichte, die an die Wucht des ersten Romans der Autorin leider nicht herankommt. Am Schluss wird das Ganze doch sehr sehr rührselig. Für alle Bibliotheken geeignet! MF



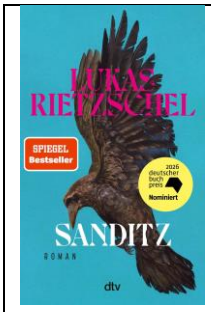
Goebel, Joey	**Sunset Flip**
Diogenes 2026	S. 372
ISBN 978-3-257-07374-4	€ 28,60

1989, Kalifornien. Auggie Schnuck träumt von einer Karriere als Schauspieler, landet aber in den Kampfringen der Wrestling-Branche. Als *The Aug* steigt er vom unbeliebten Heel zum Publikumsliebling und Champion auf. Doch mit dem Erfolg verschwimmt zunehmend die Grenze zwischen Auggie und seiner Kunstfigur.
Eine Geschichte über Aufstieg und Fall, über Realität und Fiktion und darüber, wie schwer es ist, echt zu bleiben in einer Welt, die Künstlichkeit belohnt. Vielleicht habe ich mich deshalb beim Lesen immer wieder gefragt, wie die derzeitige Situation in den USA und die Wrestling-Branche verbunden sind: It's Showbusiness.
Berührende, dialogreiche Erzählung, nicht nur für Fans von Showkämpfen. JE



Oberbichler, Veronika	**Laute Wasser**
Edition Raetia 2026	S. 240
ISBN 979-12-5724-004-2	€ 22

Der Roman erzählt von der Journalistin Luise, in deren Leben plötzlich eine neue Zwillingsschwester auftaucht. Schrittweise nähern sich die beiden Frauen einander an, und es werden im Laufe des Romans einige Familiengeheimnisse teilweise enthüllt. Veronika Oberbichler ist ein feiner, poetisch gestalteter Familienroman gelungen, der auch Bezüge zu den Kräften einiger geheimnisvoller Südtiroler Landschaften und der Fanes-Legende aufgreift. Diese Naturelemente werden gekonnt symbolisch mit den Geschichten der Protagonistinnen verknüpft. MZ



Rietzschel, Lukas	**Sanditz**
Dtv 2026	S. 480
ISBN 978-3-423-28516-2	€ 28,60

Lukas Rietzschel siedelt seinen Roman in der fiktiven ostdeutschen Kleinstadt Sanditz an und erzählt von den Herausforderungen, Träumen, Sehnsüchten und Enttäuschungen, mit denen sich die Mitglieder der Familie Wenzel zu DDR-Zeiten, nach der Wende und schließlich in den Covid-Jahren 2021-22 herumschlagen müssen. Rietzschels 67 kurze, nicht chronologisch angeordnete Kapitel fügen sich schließlich zu einem überzeugenden Roman aus dem Osten Deutschlands zusammen. Besonders die Lebensgeschichten der Charaktere, die im Laufe der Geschichte immer plastischer, greifbarer und fesselnder werden, hinterlassen einen tiefen Eindruck. MT



Romagnolo, Raffaella	**Wir gehen mal los**
Diogenes Verlag 2026	S. 172
ISBN 978-3-257-07389-8	€ 26,40

Auf den 3000er Punta Liberté wollen Vater und Sohn wandern. Obwohl: wollen tut nur der Vater, in der Hoffnung, seinen Sohn Amedeo aus seinem Schneckenhaus zu locken, in das dieser sich seit dem Tod der Mutter verkrochen hat. Doch von Beginn an geht allerhand schief und irgendwann kommt es sogar so weit, dass das Überleben des Vaters von Amedeo abhängt.
Eine wunderschön gefühlvolle und sensible Geschichte, faszinierend, wie viel auf so wenigen Seiten gesagt werden kann. PF

Das Buch, das mich in fremde Länder (Welten) entführt hat



Ivanov, Petra	**Die Stille kennt deinen Namen**
Unionsverlag 2026	S. 256
ISBN 978-3293006485	€ 24,20

Die hörgeschädigte Christina Sartori führt ein angesagtes Restaurant in Zürich. Seit einiger Zeit wird sie gestalkt und bedroht. Die Gebärdensprachdolmetscherin Bella Kron geht der Sache nach. Ein spannender Krimi um Schuld und Rache mit einer ungewöhnlichen Ermittlerin. Es gelingt der Autorin überzeugend, die Angst und das Gefühl der Bedrohung zu vermitteln. Man folgt gespannt den verschiedenen Spuren und wird am Schluss mit einer unerwarteten Auflösung überrascht. Interessanter Auftakt einer neuen Krimireihe. AS



Jacob, Sabine D.	**Der Fluch des Voodoopriesters**
Shadodex Verlag 2026	S. 112
ISBN 978-3-9852831-6-3	€ 11

Sibyll nimmt an einer Safari im Herzen Ugandas teil. Nach einem Bootsunglück wird sie von einer Dorfgemeinschaft aufgenommen und beschließt, durch den Zauber eines Voodoopriesters die erkaltete Liebe ihres Mannes wieder aufflammen zu lassen. Doch dann erfährt sie, wer ihr Mann in Wirklichkeit ist, und es entlädt sich in ihrem Herzen ein grenzenloser Hass, der sie bis zum Äußersten treibt. Ein packender Thriller mit einer Wendung, mit der der Leser/die Leserin nicht rechnet. Der Roman ist ein düsteres Buch über Abenteuerlust, Schuld und Verrat für dunkle Novemberstunden. Geeignet für alle Öffentlichen Bibliotheken. MZ



King, Kirsten	**Ein unheimlich guter Mensch**
ecco 2026	S. 318
ISBN 978-3-7530-0134-0	19,80 €

Lillian hält sich selbst für einen unheimlich guten Menschen. Das Problem ist nur: Sie ist es nicht. Egozentrisch, narzisstisch und toxisch ist sie vermutlich die unsympathischste Erzählstimme, die ich jemals gelesen habe. Aber genau darin liegt der Reiz des Buches.
Als ihr vermeintlicher Traummann Henry sie sitzen lässt, versucht Lillian, ihn mit einem Liebeszauber zurückzugewinnen. Am nächsten Tag ist Henry tot, Lillian die Hauptverdächtige und seine Verlobte Nora plötzlich ihre Rivalin. Während der Mordermittlungen gerät Lillians Leben zunehmend aus den Fugen. Wie weit ist sie bereit zu gehen, um ihr Selbstbild als guter Mensch zu verteidigen?
Ein wilder Trip in den Kopf einer traumatisierten und psychisch instabilen jungen Frau, teilweise unausstehlich und vielleicht gerade deshalb: reinstes Lese-Fast-Food. JE



Schulman, Alex	**Jetzt beginnt das Leben**
DTV 2026	352 S.
978-3-423-28579-7	26,40 €

Der Autor erzählt die Geschichte des Lehrers Vidar, dessen Leben nach einem gewalttätigen Vorfall an seiner Schule aus der Bahn gerät. Als er die alte Telefonnummer des Sommerhauses seiner Familie findet, erreicht er am anderen Ende plötzlich seine verstorbenen Eltern und sein jüngeres Ich an einem Tag seiner Kindheit im Jahr 1986. Fasziniert beginnt Vidar, durch immer neue Anrufe die Ereignisse dieses rätselhaften Tages zu rekonstruieren und verdrängten Erinnerungen auf die Spur zu kommen. Dabei werden familiäre Konflikte, traumatische Erfahrungen und die Ursachen seiner heutigen Krisen sichtbar. Der Roman verbindet psychologische Spannung mit einer bewegenden Reise in die Vergangenheit und zeigt, wie sehr Kindheitserlebnisse das spätere Leben prägen. Spannend und feinsinnig erzählt! Für alle Bibliotheken geeignet! MF



Spiechowicz, Paulina	**Wenn alles brennt**
Folio 2026	S. 226
ISBN 978-3-85256-925-3	€ 25,00

Rom und Warschau liegen zwar nicht in fernen Ländern, doch die Welten, in die uns die Autorin in diesem Roman führt, kennen wir hoffentlich nur aus Büchern. Der Roman spielt in Ostia im Jahr 1994 und begleitet mehrere Teenager auf ihren (nächtlichen) Streifzügen u. a. zu Ravepartys in aufgelassenen Fabrikshallen. Die Jugendlichen, reiche wie arme, sehen keine Zukunft, für die es sich zu arbeiten oder rechtschaffen zu leben lohnt, und so dröhnen sie sich mit Drogen zu, flüchten in Sexabenteuer, werden kriminell und entladen ihren Frust durch Gewalt oder indem sie auf Flüchtlinge losgehen.
Dennoch schafft es die Autorin, dass einem manche Charaktere so ans Herz wachsen, dass man ihnen wie berauscht auf ihrem temporeichen Trip folgt, wohl wissend, dass es kein Happy End geben wird. MT



Thomas, Ruth-Maria	**Die zweitgrößte Liebe**
DTV 2026	S. 297
ISBN 978-3-423-28576-6	€ 26,40

Eigentlich ein Sechser im Lotto: Michelle hält sich gerade mal so über Wasser, ist verschuldet, da lernt sie Harry kennen: schön, reich, einfühlsam und so verliebt in sie, dass er sie heiraten und von allen finanziellen Sorgen befreien möchte. Doch Michelle hat mit starken Gefühlen zu kämpfen: auch sie liebt Harry, doch kann es gelingen, alle Klassenunterschiede außer Acht zu lassen und verrät sie nicht ihre Herkunft und ihre eigenen Wurzeln? Interessanter Plot, spannend und kurzweilig. PF

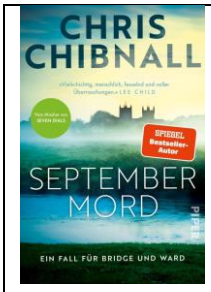
Das spannendste Buch



Carter, Chris	**Du kriegst mich nicht**
Ullstein TB 2026	S. 464
ISBN 978-3548074900	€ 19,80

Wegen Gewalt gegen seine Frau zu dreizehn Jahren Haft verurteilt, schwört Nelson Stewart noch im Gerichtssaal Rache. Für seine Frau Samantha beginnt ein Leben auf der Flucht, wobei sie die Angst und

	das Gefühl der Bedrohung nie loslässt. Nach dem spannenden Beginn wechselt die Geschichte fast in einen Liebesroman, als Leserin war ich irritiert, bis das Ende eine unerwartete Wendung nimmt. Ein ungewöhnlicher Psychothriller, bei dem nichts so ist, wie es scheint. Raffiniert und überraschend, überzeugt die Geschichte auch ohne grausame Szenen. Eine Empfehlung für alle Thrillerfans. AS



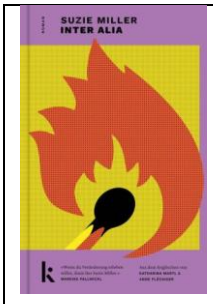
Chibnall, Chris	**Septembermord**
Piper 2026	S. 416
ISBN 978-3492068819	€ 19,80

Eine dunkle Nacht, ein Toter sitzt gefesselt auf einem Stuhl mitten auf der Straße, auf dem Kopf ein Geweih. So beginnt der erste Band einer neuen Krimireihe. Schauplatz ist das kleine Dorf Fleetcombe in Dorset. Die Ermittlungen gestalten sich schwierig, die Dorfbewohner schweigen, bald scheint beinahe jeder verdächtig. Auch die Ermittler haben Geheimnisse. Ein durchaus unterhaltsamer Roman mit einem sympathischen Ermittlerduo. Die Spannung wird bis zum Schluss gehalten, das Motiv bleibt lange unklar, die Auflösung überzeugt. Ein vielversprechender Auftakt einer neuen Reihe.



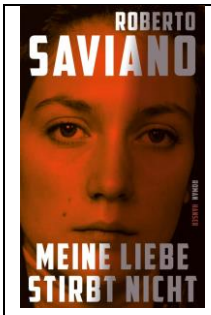
Lanchester, John	**Das habe ich wegen dir getan**
Klett Cotta 2026	400 S.
978-3-608-96726-5	28,60 €

Der Roman erzählt von Kate, deren scheinbar glückliches Leben aus den Fugen gerät, als ihr Mann Jack plötzlich stirbt. Kurz darauf entdeckt sie in der erfolgreichen Streamingserie „Betrug“ vertrauliche Details ihrer Ehe wieder. Das kann nur bedeuten, dass ihr Mann eine jüngere Geliebte hatte. Auf der Suche nach der Wahrheit gerät sie in einen erbitterten Konflikt mit der erfolgreichen Drehbuchautorin Phoebe, die hinter der Serie steht. Daraus entwickelt sich ein vielschichtiges Duell um Rache, Schuld, Macht und die Frage, wem Geschichten eigentlich gehören. Mit schwarzem Humor und psychologischem Gespür verbindet der Roman Gesellschaftskritik mit einer spannenden Geschichte über Verrat und Vergeltung. Für alle Bibliotheken geeignet! MF



Miller, Suzie	**Inter alia**
Kjona Verlag 2026	S. 313
ISBN 978-3-910372-83-2	€ 27,50

Beeindruckender Roman über die feministische Richterin Jessica Parker, die Sexualvergehen schärfstens verurteilt, deren 18-jähriger Sohn nun aber selbst verdächtigt wird, ein Mädchen vergewaltigt zu haben. Kluges Buch zu brenzligen Themen wie Patriarchat, Doppelbelastung von Frauen, Cybermobbing, tolle Einblicke ins Rechtssystem und es ist überwältigend, in welch zermürbendes moralisches Dilemma die Familie schlittert. PF



Saviano, Roberto	Meine Liebe stirbt nicht
Hanser 2026	S. 400
ISBN 978-3-446-28579-8	€ 26

Roberto Saviano erzählt in seinem Roman über die wahre Geschichte der Italienerin Rossella Casini, die sich in einen Studenten verliebt, der aus der mächtigen Familie der Ndrangheta stammt, was ihr das Leben kostet. Ihr Tod wurde nie aufgeklärt. Eingeflochten hat der Autor Interviews, Abhörprotokolle, Verhöre und Gerichtsurteile. Der Autor beschreibt mit großer Spannung und filmisch mit überzeugenden Dialogen und Figuren – ein Roman, der unter die Haut geht. MZ



Uketsu	Hen Na IE 2 - Seltsame Gebäude
Lübbe 2026	S. 432
ISBN 978-3-7577-0273-1	€ 26,40

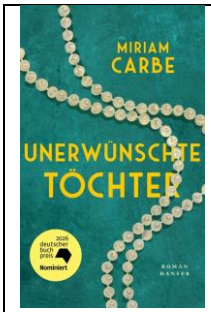
Seit der auf Okkultismus spezialisierte Autor mit seinem Kriminalroman *Das seltsame Haus* bekannt geworden ist, erreichen ihn zahlreiche Berichte über weitere seltsame Häuser. Elf davon wecken besonders sein Interesse.
Gibt es eine Verbindung zwischen den rätselhaften Gebäuden und den dort geschehenen Todesfällen? Gemeinsam mit dem Autor rekonstruiert man anhand von Lageplänen, Augenzeugenberichten und Skizzen die elf Fälle. Nichts wird einfach erzählt, alles wird gemeinsam erarbeitet.
Ein echter Page-Turner, bei dem man selbst den Bleistift zückt und mitermittelt. Ganz nebenbei gibt es Einblicke in die japanische Kultur. Murdoku in Romanform. JE



Ventura. Luca	Giftige Blüten
Diogenes 2026	S. 352
ISBN 978-3-257-30117-5	€19,80

Im 7. Band von Luca Venturas Capri-Krimis klären der Inselpolizist Enrico Rizzi und die aus Norditalien nach Capri strafversetzte Antonia Cirillo den Mord an einer jungen Parfümeurin auf. Das Buch bietet Einblicke in die Welt der Düfte und der Parfümherstellung, fördert Eifersüchteleien und Intrigen zutage, und dass der Hauptverdächtige sich nicht als Mörder entpuppt, versteht sich von selbst. Spannend geschrieben, leicht zu lesen. MT

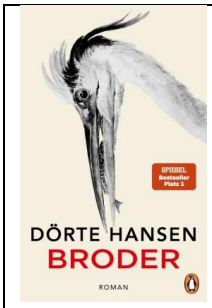
Das Buch, das ich zu Weihnachten verschenke



Carbe, Miriam	Unerwünschte Töchter
Hanser 2026	576 S.
978-3-446-28742-6	28,60 €

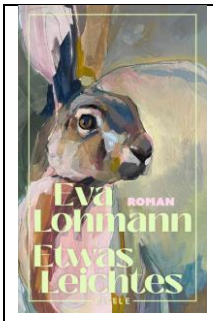
Carbe erzählt die Geschichte von vier Frauengenerationen einer Dresdner Familie, die durch Kriege, gesellschaftliche Umbrüche und persönliche Konflikte geprägt werden. Margarethe, Marianne, Monika und Miriam kämpfen in unterschiedlichen Zeiten um Selbstbestimmung, Anerkennung und ein eigenes Leben jenseits gesellschaftlicher Erwartungen. Im Zentrum steht das familiäre Zerwürfnis, das entsteht, als Monika in den 1960er-Jahren gegen alle Widerstände ein schwarzes Kind zur Welt bringen will. Der Roman beleuchtet die Folgen von Krieg, Rassismus, Ausgrenzung und den über Generationen weitergegebenen Denk- und Verhaltensmustern. So entsteht ein eindrucksvolles Familienpanorama über ein deutsches Jahrhundert und

	ein vielschichtiges Porträt von vier sehr unterschiedlichen Frauen. Für alle Bibliotheken geeignet! MF



Hansen, Dorte	**Broder**
Penguin Verlag 2026	S. 222
ISBN 978-3-328-60455-6	€ 28,60

Zwischen den einst unzertrennlichen Zwillingsbrüdern Broder und Henning schwelt schon lange ein Konflikt, der sie mit den Jahren immer mehr voneinander entfernt. Generell hat man auf dem elterlichen Hof über Gefühle oder Schwierigkeiten nie wirklich gesprochen, sondern im Vordergrund stehen die Arbeit und das Aushalten (und Totschweigen) von Problemen.
Mit ihrem unverkennbar einnehmenden Sprachstil erzählt uns die Autorin eine berührende Familiengeschichte auf dem Lande im Norden Deutschlands, geschickt webt sie Themen wie Tierwohl, Klimaschutz und Gesellschaftskonflikte in die Erzählung mit ein. PF



Lohmann, Eva	**Etwas Leichtes**
Eisele Verlag 2026	S. 240
ISBN 978-3961612918	€ 24,40

Leo, Anfang 40, gerade glücklich geschieden, ist mit ihrem Leben zufrieden, so beginnt der neue Roman von Eva Lohmann. Der Frage, ob sie wieder einen Mann in ihrem Leben braucht, wie Familie und Freundin ihr raten, oder anderen gesellschaftlichen Konventionen, begegnet Leo auf ihre ganz eigene Art. Die Geschichte liest sich leicht und unterhaltsam, behandelt aber Themen, die durchaus in die Tiefe gehen, dem Roman aber nicht die Leichtigkeit nehmen. Für alle Bibliothek zu empfehlen. AS



Lösel, Clara	**Ich dachte, sowas fühl nur ich**
rowohlt Polaris 2026	S. 223
ISBN 978-3-499-02089-6	€ 22

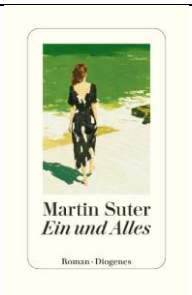
101 poetische Texte über Liebe, Trauer, mentale Gesundheit, soziale Ungerechtigkeit, ungesunde Beziehungen, Sexismus und Diskriminierung. Große Themen, verpackt in freche, humorvolle Gedichte, die unter die Haut gehen, Mut machen und zum Nachdenken anregen. Poetisches Soulfood: köstlich zum Lautlesen und nahrhaft für zwischendurch. Und wer noch Appetit auf mehr hat: Ebenfalls zu empfehlen ist der erste Gedichtband *Wehe du gibst auf*. JE



Moser, Horst	**Weil wir nichts wussten**
Edition Raetia 2026	S. 192
ISBN 978-88-7283-990-4	22 €

Der Roman erzählt vom Journalisten Lukas, der aus Südtirol stammt, und aus dem Ausland von Protestwellen in ganz Europa berichtet. Als es seiner Mutter nicht so gut geht, beschließt er kurzerhand, in das Provinzstädtchen seiner Heimat zurückzukehren. Er wird dort mit düsteren familiären Wahrheiten konfrontiert. Die Handlung des Romans ist abwechslungsreich, interessant sind auch die dystopischen Protestbewegungen, auf die der Roman aber noch hätte näher eingehen können. Die Familiengeschichte geht jedoch sehr unter die Haut und ist fast schon gruselig. Insgesamt ein empfehlenswerter Roman für Erwachsene, die gerne Familiensagas lesen, in denen auch

	lokale Machtstrukturen eine Rolle spielen. MZ

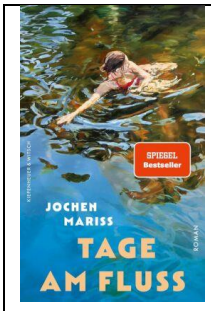
	**Suter, Martin**	**Ein und Alles**
	Diogenes 2026	S. 304
	ISBN 978-3-257-07396-6	€ 28,60
	Martin Suter versteht das Schreibhandwerk. Auch sein neuer Krimi ist gut gestrickt, hat eine spannende Story, greifbare Charaktere und birgt einige Überraschungen. Dennoch ist die Handlung, in der Träume, Botschaften und Besuche aus dem Jenseits eine wichtige Rolle spielen, nicht immer wirklich überzeugend. Außerdem hat mir die für Suter sonst so typische ironische und pointenreiche Sprache gefehlt, mit der er sonst die gelegentlich herablassend-hochnäsige Art mancher Schweizer karikiert. Trotzdem: eine sichere Wahl für ein Weihnachtsgeschenk. MT	

Das Buch, das mich unterhalten hat

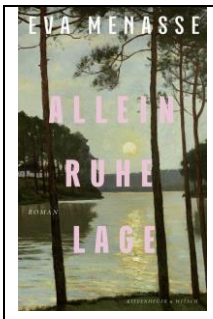
	**Gifune, Greg F./DeLuca, Sandy**	**Das Mädchen mit den leeren Augen**
	Knaur Taschenbuch 2026	S. 304
	ISBN 978-3-426-56669-5	€ 15,40
	Der Roman erzählt von der jungen Malerin Mina, die nach einer von Suchtproblemen geprägten Vergangenheit beschließt, für einen kreativen Neuanfang in ein abgelegenes Küstenstädtchen in Neuengland zu ziehen. Dort schließt sie sich einer verschworenen Künstlerkolonie an, wird jedoch schnell mit unheimlichen, okkulten Geheimnissen konfrontiert. Die Handlung des Romans ist beklemmend, interessant sind auch die surrealen Halluzinationen, auf die das Autorenduo aber noch hätte näher eingehen können. Minas schleichender Verlust des Verstandes geht jedoch sehr unter die Haut und ist fast schon gruselig. Insgesamt ein empfehlenswerter Roman für Erwachsene, die gerne Psycho-Horror-Thriller lesen, in denen auch sektenartige Machtstrukturen eine Rolle spielen. MZ	

	**Klüpfel, Volker**	**Mord ist die beste Beseitigung**
	Penguin 2026	S. 352
	ISBN 978-3-328-60358-0	€26,40
	Tommi Mann wäre gern wie Thomas Mann, doch seine Schreibversuche schlagen alle fehl. Erfolglos und etwas unbeholfen gelingt es ihm aber trotzdem, zusammen mit der gerissen und gewieften Putzfrau Svetlana einen kniffligen Kriminalfall zu lösen. Auch der 2. Band der Krimi-Reihe “Svetlana und Tommi ermitteln” von Volker Klüpfel ist unterhaltsam, humorvoll erzählt und ein entspannendes Lesevergnügen. MT	

	Mariss, Jochen	**Tage am Fluss**
	Kiepenheuer & Witsch 2026	S. 317
	ISBN 978-3-462-01367-2	€ 25,30

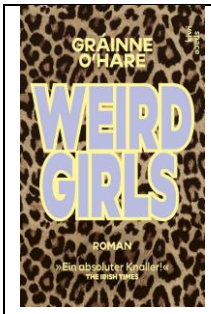


Sara Harmsen kann nicht so mit Menschen, am liebsten hat sie ihre Ruhe und hält sich mit dem Einkommen ihres kleinen Fährbetriebs über Wasser. Mit der Ruhe ist es vorbei, als ein junger Fahrgast, Leon, verletzt und angeschlagen auf ihrer Fähre zusammenbricht und sie sich um ihn kümmern muss. Er ist auf der Flucht und versteckt sich bei Sara, doch das weiß diese nicht. Im Gegenteil, sie fühlen sich trotz des Altersunterschiedes von 20 Jahren gegenseitig angezogen. Nun soll die Fähre auch noch einer Brücke weichen, der Kampfgeist der beiden erwacht, doch welche Zukunft hätten die beiden? Ein Dilemma! Unterhaltsame Lektüre mit Tiefgang und kurzweilig zu lesen. PF



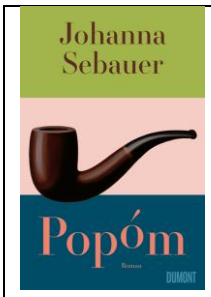
Menasse, Eva	**Alleinruhelage**
Kiepenheuer & Witsch 2026	224 S.
978-3-462-00262-1	25,30 €

Im Roman blickt eine Schriftstellerin auf zwanzig Jahre ihres Lebens zurück, während sie ihr abgelegenes Wochenendhaus in Ostdeutschland verkauft. “Haus. Ich verkaufe dich!” lautet der erste Satz des Buches. Nach dem Scheitern ihrer Ehe wird das Haus zum Ausgangspunkt für Erinnerungen an Familie, Liebe, Verluste und persönliche Neuanfänge. Die Erzählerin reflektiert zugleich die Begegnungen mit ihren ostdeutschen Nachbarn und die Unterschiede zwischen verschiedenen Lebenswelten. Das Haus wird dabei zum Symbol für die Spuren, die Menschen und Erfahrungen in einem Leben hinterlassen. Eva Menasse hat einen melancholischen und zugleich humorvollen Roman über Heimat, Fremdheit, Abschied vorgelegt. Für alle Bibliotheken geeignet! MF



O'Hare, Gráinne	**Weird Girls**
kiwi space 2026	S. 320
978-3-462-01327-6	€ 24,20

Das Leben von Maggie, Harley und Róise in Belfast ist ein Exzess an Sex, Drogen, Alkohol und schlechten Entscheidungen. Aber zum Glück hält Lydia die Mädels-WG am Laufen, zumindest bis zu ihrem tragischen Tod. Danach sind die drei Freundinnen auf sich gestellt. Wie soll es weitergehen? Wer bügelt alles wieder glatt, wenn etwas schiefläuft? Führt die Zukunft in unterschiedliche Richtungen? Rund um ihren dreißigsten Geburtstag wird es für Maggie, Harley und Róise Zeit, erwachsen zu werden.
Schonungslos, ehrlich, queer, schwarzhumorig und herrlich chaotisch: Coming of Age für alle, die mit dreißig feststellen, dass Erwachsenwerden offenbar länger dauert als gedacht. JE



Sebauer, Johanna	**Popòm**
Dumont 2026	224 S.
978-3-7558-0079-8	26,40 €

In Popóm erzählt die Autorin die Geschichte von Hendrik Pòpom, der eines Tages einem älteren Mann begegnet, von dem er überzeugt ist, dass er sein eigenes zukünftiges Ich ist. Aus Faszination sucht Hendrik immer wieder die Nähe seines Doppelgängers und hofft, in ihm Antworten auf sein eigenes Leben zu finden. Während seine Beziehung und sein Alltag zunehmend aus dem Gleichgewicht geraten, entwickelt sich zwischen den beiden eine rätselhafte Verbindung voller Nähe und Distanz. Mit viel Humor und Ironie greift der Roman das klassische Motiv des Doppelgängers auf und stellt Fragen nach Identität, Selbstbild und Lebensentwürfen. Als Leser*in muss man sich auf

	dieses Gedankenspiel einlassen. So entsteht eine originelle und nachdenkliche Geschichte darüber, was geschieht, wenn man sich selbst plötzlich gegenübersteht. Für alle Bibliotheken geeignet! MF

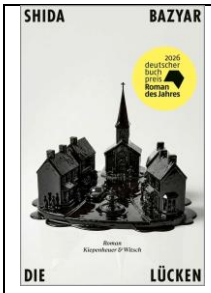


Weiler, Jan	**Das Vogelhaus**
Heyne 2026	S. 352
ISBN 978-3453443716	€ 26,40
Ein Brief seiner Mutter führt Leonard in seine Heimatstadt zurück und konfrontiert ihn mit Erinnerungen an seinen Zivildienst, einem geheimnisvollen Haus und unausgesprochenen Gefühlen. Der Roman wechselt zwischen Gegenwart und seiner Zeit als Zivildiener und beinhaltet eine Reihe von liebevoll und glaubwürdig gezeichneten Figuren. Die Geschichte ist warmherzig, unterhaltsam und bietet neben tiefgründigen Gedanken auch spannende Elemente. Für alle Bibliotheken zu empfehlen. AS	

Das beste Buch im Herbst 2026



Abu Howidy, Hamza	**Muscheln am Strand von Gaza**
S. Fischer 2026	S. 240
ISBN 978-3103977684	€ 26,40
Eine Kindheit in Gaza zwischen Terror und dem blutigen Einfluss der Hamas, aber auch glücklichen Momenten mit Familie und Freunden. Davon handelt das Buch von Hamza Abu Howidy und gibt uns Einblicke in eine Welt, die uns so nicht aus den Nachrichten bekannt ist. Er erzählt von seiner Suche nach Wahrheit, von Protesten, Verhaftung und Folter, die ihn schließlich zwingt aus seiner Heimat zu flüchten. Eine erschütternde, berührende Lebensgeschichte, die aber auch Hoffnung macht. Mutig prangert der Friedensaktivist Missstände an und lässt sich dabei von keiner Seite vereinnahmen. Ein Buch, das den Blick auf viele Dinge verändert. Absolut empfehlenswert. AS	



Bazyar, Shida	**Die Lücken**
Kiepenheuer & Witsch 2026	512 S.
978-3-462-00501-1	27,50 €
Der Roman erzählt am Beispiel des fiktiven Dorfes Heimesbach ein Jahrhundert deutscher Geschichte. Dabei verknüpft die Autorin die Schicksale jüdischer Familien, nationalsozialistischer Täter und Mitläufer sowie iranischer Flüchtlingsfamilien, die Jahrzehnte später in Deutschland eine neue Heimat suchen. In zahlreichen Perspektivwechseln wird das Schweigen über die NS-Vergangenheit und die Folgen von Ausgrenzung sichtbar. Ein Geist aus dem Jenseits blickt auf die Menschen und ihre Geschichten und verbindet verschiedene Zeitebenen miteinander. So entsteht ein komplexes, vielschichtiges Mosaik über Schuld, Erinnerung, Verlust und Zugehörigkeit. Der Roman ist nicht ganz einfach zu lesen und verlangt vom Leser / der Leserin einiges an Geduld. Für geübte Leser*innen und daher eher für große Bibliotheken geeignet! MF	



Burden, Belle	**Fremde**
Luchterhand Verlag 2026	S. 302
ISBN 978-3-630-87873-7	€ 24,00

Belle Burden wähnte sich mit ihrem Mann, ihren drei Kindern und als wohlsituierte und angesehene New Yorker Familie auf der sicheren Seite des Lebens. Doch von einem Tag auf den anderen verlässt sie ihr Mann, tut so, als ob es die letzten 20 gemeinsamen Jahre nie gegeben hätte, sogar die Kinder will er kaum noch sehen. Belle zermartert sich das Gehirn, was SIE falsch gemacht hat, sucht nach übersehenen Anzeichen, SIE muss sich in der Gesellschaft komisch beäugen lassen, nicht ihr Mann. Sie fühlt sich lange Zeit ohnmächtig und halb tot, doch durch das Niederschreiben des Erlebten findet sie langsam wieder zu sich selbst und zu einer nie dagewesenen, inneren Stärke.
Schonungslos teilt Belle ihre Geschichte mit der Öffentlichkeit, sehr mutig und beeindruckend! PF



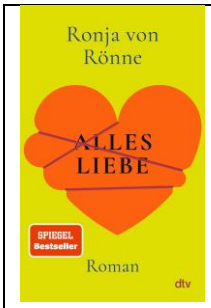
Parker, Liz	**Die Hexen von Honeysuckle House**
kiwi space 2026	S. 425
ISBN 978-3-462-05595-5	€ 26,40

Man nehme: eine amerikanische Kleinstadt, ein Herbstfest, einen magischen Buchladen, Tarot-Karten, Bienenwachskerzen, Honig, einen kleinen Kater, ein lebendiges Haus, drei Hexen und einen Fluch.
Und fertig ist der Mystery-Krimi.
Alle dreizehn Jahre, am 13. Oktober, fordert ein mysteriöser Unfall im Honeysuckle House ein Todesopfer. Stets trifft es die Familie Cadwell oder Menschen, die ihr nahestehen. Für die Schwestern Evie und Florence ist klar: Auf ihrer Familie liegt ein Fluch. Kurz vor dem nächsten Schicksalstag führt sie eine magische Spurensuche in die Vergangenheit ihrer Familie. Was ans Licht kommt, wirft die Frage auf: Wann ist Liebe nicht mehr Liebe, sondern Gefahr? Denn trotz aller Magie sind die Kernthemen nur allzu real: toxische Familienbeziehungen und die Überwindung von Traumata.
Hexen, Flüche und Familiengeheimnisse mit einer ordentlichen Prise Pumpkin Spice. Cozy Crime für Herbsttag. JE



Strout, Elizabeth	**Die Dinge, die wir nicht sagen**
Luchterhand 2027	S. 288
ISBN 978-3-630-87864-5	€25,00

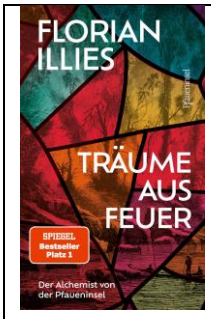
Wir alle haben Geheimnisse und tragen Dinge mit uns herum, die wir niemandem erzählen wollen oder erzählen können. Der 57-jährige Geschichtslehrer Artie Dam, der Protagonist dieses einfühlsamen, berührenden und mitreißenden Romans, ist beliebt, erfolgreich und angesehen, kämpft aber mit einer inneren Leere und Einsamkeit, die ihn zu zerstören droht. Und er ist nicht die einzige Romanfigur mit Geheimnissen.
Elizabeth Strout ist eine großartige Schriftstellerin, die ohne viel Handlung spannend und fesselnd erzählen kann. MT



Von Rönne, Ronja	Alles Liebe
dtv Verlag 2026	S. 240
ISBN 978-3-423-44949-6	€ 23

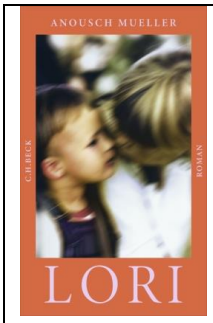
Der Roman erzählt von mehreren Protagonist*innen, deren Leben von so viel Trauer und Schmerz geprägt ist, dass sie sich in andere Realitäten bzw. Illusionen flüchten. Trotzdem schaffen sie es natürlich nicht, damit glücklich zu werden. Dabei schafft es die Autorin, emotional, authentisch und mit Wucht ins Innenleben ihrer Figuren einzudringen und ihre tiefsten Geheimnisse bloßzulegen. Ein höchst gelungenes Werk, welches die Einsamkeit der Protagonist*innen als Collage mehrerer Geschichten aufzeigt und am Ende die Fäden der einzelnen Handlungen spannend zusammenführt. MZ

Das Buch, dem ich viele Leser/innen wünsche



Illies, Florian	Träume aus Feuer
Pfaueninsel 2026	S. 144
ISBN 978-3-691-31005-4	€22,00

Auch in diesem Buch über den Glaskünstler Johannes Kunckel (1635-1703), den Alchemisten der Berliner Pfaueninsel, beweist Florian Illies, dass er hervorragend Geschichte und Geschichten erzählen kann. Kunckel kreiert für den Kurfürsten von Brandenburg lupenreine Kunstwerke aus Glas mit außergewöhnlichen Farben, z. B. verwendet er zermahlene Golddukaten, um Gläser in einem nie zuvor gesehenen Rot zu erschaffen. Langweilig? Im Gegenteil! Wenn er unter großem Zeitdruck das edle Glas über die Havel und durch die Straßen Berlins zuerst in eine Kunsthandwerkstätte und dann an den Fürstenhof bringen muss, fiebert man mit, ob die Kostbarkeiten wohl heil ankommen. Auch Illies' Beschreibung der Natur auf der Pfaueninsel ist ein Lesegenuss. MT



Mueller, Anousch	Lori
C. H. Beck 2026	S. 204
ISBN 978-3-406-85125-4	€ 23,10

Helene, genannt Leni, hat schon im Alter von acht Jahren begriffen, dass sie nicht fünf, sondern sechs Geschwister hat, doch niemand spricht über Lori. Was ist passiert? Woher stammen die Brandmale an den Händen der Eltern? Und warum leben sie zwei km außerhalb des Dorfes auf einem ausrangierten Bahnhof? Diesen und noch vielen weiteren Fragen geht Leni als erwachsene Frau nach und wir reisen schrittweise in die Vergangenheit der Familie Diese ergreifende Geschichte ist teils autobiografisch und versetzt uns zurück in die Zeit der DDR. PF

Pike, Rosanna	Eine kleine Schwindelei
Harper Collins 2026	S. 413
ISBN 978-3-365-01484-4	€ 26,40



1500. In diesem Land, das England ist.
Die vierzehnjährige Landstreicherin Tibb Ingleby verliert innerhalb weniger Tage ihre Ma und ihre neugeborene Schwester. Plötzlich ist sie allein in einer Welt, die für Menschen wie sie kein süßer Ort ist. Auf ihrem Weg findet sie dennoch Menschen, die ihr ein Zuhause geben: ihren lieben Freund Ivo und später ihren Ehemann-Mann Ambrose. Doch das fremdartige Wort Sodomie sowie Missgunst und Eifersucht sorgen immer wieder dafür, dass Tibb verliert, was sie liebt. Getrieben vom Wunsch nach einem besseren Leben wagt sie schließlich ihre bisher größte Schwindelei.
Eine Geschichte über Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, körperlichen Eigenheiten oder Sexualität am Rande der Gesellschaft leben und versuchen, einander ein Zuhause zu sein.
Besonders ist die Erzählstimme: einfältig, konfus und eigen in ihren Sprachbildern. Genau richtig für eine junge, mittellose Frau im Spätmittelalter und zugleich von erstaunlicher literarischer Komplexität und voller Kritik an den herrschenden Verhältnissen.
Historischer Roman mit kurzen Kapiteln, die immer wieder zu einem „Nur noch eins“ verleiten. JE



Pomella, Gottlieb	**Aufbrechen und bleiben**
Edition Raetia 2026	S. 112
ISBN 978-88-7223-459-4	€ 15

Der neue Erzählband des Südtiroler Autors Gottlieb Pomella versammelt elf feinsinnige Geschichten, manchmal auch mit Humor gespickt, über dörfliches Leben, auch in Südtirol, und menschliche Schicksale. Trotz politischer und historischer Umwälzungen brechen die Figuren auf, ihren Weg zu finden, oder bleiben in ihrem Bestreben beharrlich. Das Buch ist unterhaltsam, fein und tiefsinnig. Es ist für alle Öffentlichen Bibliotheken gut geeignet. MZ



Zeh, Juli	**Pony Show**
Luchterhand 2026	512 S.
978-3-630-87865-2	27,50 €

In “Pony Show” erzählt Juli Zeh die Geschichte der erfolgreichen Verlegerin Betty, die unter Mordverdacht gerät, nachdem ihr junger Mitarbeiter Fero spurlos verschwindet. Als Betty mit einer Waffe und Falschgeld an der ungarischen Grenze festgenommen wird, beginnt ein spektakulärer Gerichtsprozess, der Medien und Öffentlichkeit spaltet. Ihr Verteidiger Mark versucht, die Wahrheit herauszufinden, stößt dabei jedoch auf Widersprüche, Manipulationen und eigene Zweifel. Der Roman verhandelt Themen wie Macht, Geschlechterrollen, öffentliche Urteile und die Frage, wie Wahrheit überhaupt entsteht. So verbindet Juli Zeh einen spannenden Justizthriller mit einer scharfsinnigen Analyse gesellschaftlicher Vorurteile und die Macht der Medien. Für alle Bibliotheken geeignet! MF

Passt in kein Schema

	Gänsler, Franziska	**Orca**
	Kein & Aber 2026	368 S.
	978-3-0369-5099-0	27,50 €



Franziska Gänsler erzählt die Geschichte der jungen Cora, die in einem Supermarkt arbeitet, als die Nachricht von der Verhaftung ihrer früheren Freundin Olympia ihr Leben erschüttert. In Rückblenden wird sichtbar, wie die beiden Mädchen während der Corona-Zeit zueinanderfinden und in den Kreis junger Klimaaktivisten geraten. Cora, die aus einfachen Verhältnissen stammt und sich nach Zugehörigkeit sehnt, lässt sich immer stärker von der charismatischen Olympia beeinflussen. Aus Freundschaft, politischem Idealismus und dem Wunsch nach Anerkennung entwickelt sich eine gefährliche Dynamik, die schließlich in Gewalt und Radikalisierung mündet. Der Roman verbindet Themen wie soziale Ungleichheit, Identität, Klimaprotest und Gruppenzwang zu einer eindringlichen Geschichte über die Suche nach Zugehörigkeit. Für alle Bibliotheken geeignet! MF



Rudis, Jaroslav	**Wo die Toten sprechen**
Luchterhand 2026	240 S.
978-3-630-87739-6	26,40 €

Der Autor schickt drei ungewöhnliche Freunde: Lorenzo, Caspar und Miss Detroit auf einen Roadtrip durch Mitteleuropa. Mit einem alten Saab reisen sie von Friedhof zu Friedhof und besuchen die Gräber berühmter Dichter, während sie den Stimmen der Toten lauschen. Gleichzeitig setzen sie sich mit persönlichen Verlusten, familiären Geheimnissen und dem oft verdrängten Erbe des Nationalsozialismus auseinander. Eine absurde Verfolgungsjagd mit Kreuzspinnen (eine Metapher für Neonazis) und zahlreiche skurrile Begegnungen verbinden sich dabei mit Fragen nach Erinnerung, Geschichte und europäischer Identität. So entsteht ein ebenso melancholischer wie humorvoller Roman über Freundschaft, Vergänglichkeit und die Bedeutung der Vergangenheit für die Gegenwart. Für Leser*innen, die skurrile Geschichten und europäische Literaturgeschichte lieben! Eher für größere Bibliotheken geeignet! MF



Selge, Edgar	**Juras letzter Winter**
Rowohlt 2026	S. 256
ISBN 978-3-498-00344-9	€ 27,50

Der Roman vermengt zwei Geschichten, die des Ich-Erzählers und jene des 16-jährigen Jura Rjabinkin, der in Leningrad mit seiner Mutter und Schwester lebt, trotz seiner Augen- und Lungenleiden von einem Leben auf hoher See träumt und im Jänner 1942 während der Belagerung der Stadt durch Hitlers Truppen verhungert. Der Erzähler identifiziert sich bei der Lektüre von Juras historisch belegtem Tagebuch immer mehr mit dem toten Jungen, führt lange Gespräche mit ihm und stellt sich dabei auch seinen (Familien)traumata.
Keine leichte Lektüre, aber durchaus lohnend. MT



Vowinckel, Dana	**Anton und Alma**
Suhrkamp 2026	542 S.
978-3-518-43297-6	28,60 €

Im ersten Teil erzählt die Autorin die Liebesgeschichte zweier junger Berliner, die trotz sehr unterschiedlicher Herkunft zueinanderfinden. Anton stammt aus einer jüdischen Akademikerfamilie, während Alma in schwierigen familiären Verhältnissen aufgewachsen ist. Ihre Beziehung wird von Fragen nach Identität, Zugehörigkeit und Herkunft geprägt und auf eine harte Probe gestellt, als Anton nach New York geht. Die Ereignisse des 7. Oktober 2023, der Gaza-Krieg und gesellschaftliche Spannungen wirken zunehmend in ihr persönliches Leben hinein. So

	wird der Roman zu einer differenzierten Erzählung über Liebe, Verlust, jüdisches Leben, politische Konflikte und die Suche nach Halt in einer von Krisen geprägten Gegenwart. Für geübte Leser*innen und daher für große Bibliotheken geeignet! MF

Favoriten der Rezensent*innen (Herbst 2026)

	Jutta Egger	**Alma Svaldi**	**Petra Frötscher**	**Martin Trafoier**	**Marcel Zischg**	**Markus Fritz**
Das Buch, das ich zu Weihnachten verschenke	Lösel, Clara: Ich dachte, sowas fühl nur ich	Eva Lohmann: Etwas Leichtes	Dörte Hansen: Broder	Martin Suter: Ein und Alles	Horst Moser: Weil wir nichts wussten	Miriam Carbe: Unerwünschte Töchter
Das Buch, dem ich viele Leser*innen wünsche	Pike, Rosanna: Eine kleine Schwindelei	Eva Menasse: Alleinruhelage	Anousch Mueller: Lori	Florian Illies: Träume aus Feuer	Gottlieb Pomella: Aufbrechen und bleiben	Juli Zeh: Pony Show
Das spannendste Buch	Uketsu: Han Na Ie 2 - Seltsame Gebäude	Chris Chibnall: Septembermord Chris Carter: Du kriegst mich nicht	Suzie Miller: Inter alia	Luca Ventura, Giftige Blüten	Roberto Saviano: Meine Liebe stirbt nicht	John Lanchester: Das habe ich wegen dir getan
Das Buch, das mich in fremde Welten entführt hat	King, Kirsten: Ein unheimich guter Mensch	Petra Ivanov: Die Stille kennt deinen Namen	Ruth-Maria Thomas: Die zweitgrößte Liebe	Paulina Spiechowicz: Wenn alles brennt	Sabine D. Jacob: Der Fluch des Voodoopriesters	Alex Schulman: Jetzt beginnt das Leben
Das Buch, das mich berührt hat	Goeble, Joey: Sunset Flip	Alex Dürer: Wie leben geht	Raffealla Romagnolo: Wir gehen mal los	Lukas Rietzschel: Sanditz	Veronika Oberbichler: Laute Wasser	Elena Fischer: Wirf einen Schatten
Das Buch, das mich unterhalten hat	O'Hare, Gráinne: Weird Girls	Jan Weiler: Das Vogelhaus	Jochen Mariss: Tage am Fluss	Volker Klüpfel: Mord ist die beste Beseitigung	Greg F. Gifune/Sandy De Luca: Das Mädchen mit den leeren Augen	Eva Menasse: Alleinruhela-ge Johanna Sebauer: Popom
Das beste Buch im Herbst	Parker, Liz: Die Hexen von Honeysuckle House	Hamza Abu Howidy: Muscheln am Strand von Gaza	Belle Burden: Fremde	Elizabeth Strout: Die Dinge, die wir nicht sagen	Ronja von Rönne: Alles Liebe	Shida Bazyar: Die Lücken